Konzeption des

*Vertiefungskurses Sprache*

**Einführung in das**

***Phänomen Sprache***

**Sprachreflexion und**

**Sprachbewusstsein**

vgl. Pafel, Jürgen/Reich, Ingo, *Einführung in die Semantik*. Stuttgart: Metzler, 2016, S. 40

≠

Pragmatik

„Mich deucht,

dia saudomme Priafong han i net bschtanda,

weil meine Vorbereitung leider völlig unzureichend war.“

Nachvollziehen von Verstehensprozessen und Erleichterung eigener Textlektüre

Hermeneutik

(Theorie des Verstehens)

?

**gegenseitiges Lektorat**

Beurteilung der Qualität der Texte der Mitschüler\*innen im Hinblick auf fachliche, sprachlich-stilistische und formale Kriterien

differenzierte Rückmeldung und gewinnbringender Austausch

**Kurshalbjahre 3 und 4**

**Kurshalbjahre 1 und 2**

**Mögliche Teilnahme an einer universitären Zertifikatsklausur**

?

Amateur film fest

Da läuft doch was!

**Textproduktion und Hausarbeit**

Wahl eines Schwerpunktes aus dem Themenbereich „Sprache und Kommunikation“

z. B. im Rahmen einer Analyse von politischer Sprache oder Werbesprache

Lehrerin: „Du bist schon wieder zu spät!“

*Schüler geht ruhig an seinen Platz.*

Schüler: „Stimmt.“

Lehrerin: „Du bist nicht nur unpünktlich,

sondern hast auch keine

Manieren.“

Soziolinguistik

Er versprach, …

**Mittelfeld Verbalkomplex**

… den Seminarkurs weiter zu leiten

… die E-Mail weiterzuleiten

… den Baum      umzufahren

… den Baum        zu umfahren

**Linguistische Grundlagen**

Syntax

Morphologie

?

Rind fleisch

Rind **s** roulade

Rind **er** braten

Hans fragte seinen Chef im Streit, ob er morgen wegbleiben könne.

Das Kind läuft .

Das Geschäft läuft .

Die Nase läuft .

Das Wasser läuft .

Semantik